

Liebe Vereinsmitglieder! Liebe Freundinnen und Freunde von Heumaden aktiv!

Seit dem letzten Rundbrief hat sich in unserm Verein Heumaden aktiv e. V. einiges getan. Die jährliche Mitgliederversammlung – die zunächst für den 25.04.2020 geplant war – musste verschoben werden. Die Konzeption für die Mitgliederversammlung mit diversen Berichten war geschrieben und alle Notwendigkeiten für die Wahl des Vorstands waren durchgeplant, da kam das Corona-Versammlungsverbot. Sobald wie möglich wird eine Mitgliederversammlung stattfinden, in der u. a. die verschiedenen Arbeitskreise des Vereins von ihren Aktivitäten berichten werden. Der Vorstand wird die Mitglieder in Form einer „Einladung“ über den neuen Termin informieren.

Für das Jahr 2020 sind diverse Projekte in Bearbeitung. Diese sollen zunächst in der Mitgliederversammlung vorgestellt und gemeinsam mit den Mitgliedern verabschiedet werden.

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt stellt sich Denise Faustino (2. Beisitzende) erstmalig vor.

Weitere Themen und tolle Ideen haben sich im Zuge der aktuellen Corona-Krise ergeben. Seien Sie gespannt und viel Spaß beim Lesen des Rundbriefs wünschen Beate Ehnis, Denise Faustino, Siegmund Pross und Martin von Kéler

Geplante Projekte für das Jahr 2020

Das laufende Jahr sollte ein „Projektbasiertes Jahr“ werden. Aufgrund der aktuellen Lage ist die Bearbeitung der Projekte zwar etwas eingeschränkt, aber nicht auf Eis gelegt.

Was halten Sie von einem Zumba Kurs in Heumaden? Wir finden das ist eine tolle Idee um etwas mehr Bewegung in den Stadtteil zu bringen. Ziel soll es sein, für die Mitglieder von Heumaden aktiv e. V Kurse bzw. Freizeitaktivitäten anzubieten. Darunter könnte auch der Zumba Kurs fallen.

Zu den bereits existierenden Interessengruppen wie Tauschring, Café-Treff..., sollen nun weitere Möglichkeiten angeboten werden in denen sich vor allem auch Jugendliche einbringen können (z. B. Fifa-Turnier an der Konsole).

In Anbetracht der zunehmenden Digitalisierung, haben wir uns ausgiebig über die Social Media Präsenz von Heumaden aktiv Gedanken gemacht und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir uns online besser präsentieren wollen/müssen. Mit Social Media erhalten wir eine deutlich höhere Reichweite als jetzt und können somit auch mehr Mitglieder für Projekte und Arbeitskreise anwerben.

Diese Vorhaben sind noch nicht vollständig ausgereift und müssen noch detailliert ausgetüftelt werden. In einer Sache war sich der Vorstand allerdings einig: „Es muss etwas getan werden, um den Verein weiter voran zu bringen – und vor allem, um ALLE Altersgruppen anzusprechen.“

Haben Sie vielleicht Lust in Zukunft mit Jugendlichen zusammen zu arbeiten? Oder haben Sie gar bereits eine Ausbildung in dieser Richtung? Haben Sie Interesse an sportlichen Aktivitäten und kennen jemanden, der jemanden kennt..., der bereit ist Kurse zu geben? Vielleicht haben Sie auch eine Idee, die hier noch nicht aufgeführt ist? Alle Anregungen sind uns herzlich Willkommen – denn über allem steht immer noch, dass Heumaden AKTIV wird.

Vorbereitungstreffen „St. Martinsfest 2020“

Nachdem wir 2015 in unserem Stadtteil ein gemeinsames St. Martinsfest initiiert und bis 2018 jährlich durchgeführt hatten, standen wir an einem Punkt, an dem wir uns grundsätzlich überlegen wollten, wie wir diese schöne Veranstaltung in Zukunft weiterführen. Es ging also darum eine Rahmenvereinbarung gemeinsam mit den Teilnehmenden zu finden, was bei unserem "Martinslauf" das gemeinsame Ziel der beteiligten Institutionen und Gruppen ist, wer sich unter diesem Ziel beteiligen kann und will und welche Rolle die Kirchen übernehmen?

Am Ende einer sehr offenen Diskussion konnten die Teilnehmenden aus den Bereichen Kirche, Kindergärten, Schule und Heumaden aktiv sich auf folgende Punkte verständigen:

- Der gemeinsame „Martinslauf“ aller Einrichtungen findet nicht mehr in jedem Jahr, sondern im **2-Jahres-Rhythmus** alternierend mit dem „Fest der Kulturen“ statt.
- Beim alle zwei Jahre stattfindenden gemeinsamen Martinslauf aller Einrichtungen ist **„Heumaden-aktiv“** für die Organisation des Gesamtverlaufs zuständig.
- Die einzelnen **Kindergärten bzw. Tagesstätten** thematisieren im Rahmen ihres Arbeitsprogramms im Voraus die „Geschichte vom Heiligen Martin“ und wiederholen eventuell ein alle Jahre wiederkehrendes Liedgut. Sie laden die Eltern ihrer jeweiligen Gruppen ein und laufen mit diesen auf einem verabredeten Weg zum Festplatz.
- Die eigentliche Darstellung der Geschichte vom Heiligen Martin übernimmt die **Heumadenschule**. Sie behandelt das Thema im Unterricht und übt geeignete Lieder u.U. auch im Musikunterricht ein.
- Um das Dargestellte gleichsam auf den Punkt zu bringen, engagieren sich die **Pfarrer der kath. bzw. ev. Gemeinden** mit einem kurzen Impuls, der sich auch an die Erwachsenen richtet und auf die Aktualität des Beispiels des Heiligen Martins abhebt.
- Das Martinsfest soll immer freitags in der Woche des 11.11. stattfinden.

Falls Corona uns keinen „Strich durch die Rechnung“ macht freuen wir uns bereits jetzt auf das St. Martinsfest am 13.11.2020

Vorstellung von Denise Faustino, neu gewähltes Vorstandsmitglied

Mein Name ist Denise Faustino, ich bin 29 Jahre alt, ledig und wohne seit 2016 in Heumaden.

Ich bin gelernte Industriekauffrau und momentan in der internationalen Produktionsversorgung in der Automobilindustrie tätig.

Seit ungefähr 10 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in Vereinen. Zunächst begann mein Engagement mit dem Posten der „Kassiererin“ in der portugiesischen Folkloregruppe aus Calw (Rancho Cultural de Calw e. V.). Ein paar Jahre später wurde ich zur Vorstandsvorsitzenden des Folklorevereins gewählt und kam dadurch auch zu Heumaden aktiv.

Heumaden ist in meinen Augen ein besonderer Stadtteil, da hier alles vertreten ist. Man hat neben Einkaufsmöglichkeiten, Friseure, Kulinarisches, Kindergärten, Schulen und vieles mehr, auch starke Kirchen- oder internationale Gemeinden. Ich finde den Zusammenhalt und das Engagement der Heumadener Bürger bewundernswert.

Das Einleben in diesem Stadtteil ist mir nicht sonderlich schwer gefallen, und hat meine Entscheidung zur Vereinsmitgliedschaft erleichtert. Ich möchte mich gerne daran beteiligen, Heumaden zu einem noch lebendigeren Stadtteil zu machen.



Ostereier in Heumaden

Sind Sie an Ostern zufällig am Kreisel (Ortseingang gegenüber dem Geschäft „Nah und Gut“) vorbei gefahren/gelaufen?
Haben Sie die Ostereier an den Sträuchern hängen sehen? Wahrscheinlich lautet die Antwort auf diese Frage „JA“.

Der Vorstand hat mit Begeisterung die Idee von Frau Mouco aufgegriffen und sie gerne bei der Umsetzung unterstützt. Die Corona-Krise soll schließlich kein Grund dafür sein, Heumaden nicht aktiv zu gestalten.



An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Mouco, den Helfern und allen aktiven Heumadenern bedanken.

Mit der Aktion Ostereier wurden Familien dazu animiert, Eier mit ihren Kindern zu bemalen und diese anschließend in Heumaden aufzuhängen.

Mit Freude haben wir festgestellt, dass sich einige an dieser Aktion beteiligt haben. Wir hoffen, wir konnten mit dieser Idee den Kindern und Ihren Eltern eine Beschäftigung zu Ostern geben und so auch ein Lächeln in die Gesichter zaubern.

Nähen von Mund-Nasen-Schutz



Die aktuelle Lage ist sicherlich für niemanden einfach. Wir dürfen nur eingeschränkt ins Freie bzw. uns nur eingeschränkt mit unseren Verwandten treffen. Auch Einkaufen ist nicht mehr das, was es mal war.

Die Schulen sind nach wie vor nur bedingt geöffnet und viele wissen nicht, wie Sie die Zeit „rumbringen“ sollen. Allgemein zusammenfassend – die Situation ist momentan etwas bescheiden.

Nichts desto trotz denken wir an unsere Nächsten und zeigen solidarisches Verhalten. Zusammenhalt ist momentan wichtiger als jemals zuvor.

Was haben wir in Heumaden aktiv in dieser Situation gemacht?

Wir unterstützen gemeinnütziges Engagement unserer Mitglieder und Bürger. So hat Fr. Keim, eine große Auswahl unterschiedlicher, toller Masken genäht und diese gegen eine Spende an Heumadener Bürger abgegeben. Ihr gilt unser großes Dankeschön.

Die Aktion war ein voller Erfolg und wieder ein Beweis dafür, dass die Bürger in Heumaden nicht still sitzen sondern sich mit Ideen und Engagement am Gemeinwesen beteiligen.



Nachgefragt – was machen die Arbeitskreise?

Alles abgesagt – Café-Treff, Wollnetzwerk, Boule-Gruppe, Tauschring und Theaterwerkstatt. Alle die Gruppen, die gemeinsam und gern sprechen, handarbeiten, tauschen, spielen und zusammen sind, haben ihre Aktivitäten unterbrochen. Die wöchentlichen oder monatlichen Treffen können nicht mehr stattfinden, Tauschgeschäfte nur noch digital abgewickelt werden. Die Theaterwerkstatt z.B. hatte die Aufführung für das Agatha Christi Stück „Scherz beiseite“ geplant, die Rollen verteilt und die Texte eingeübt, als der Virus ein gemeinsames Proben unmöglich machte.

Die Gruppen treffen sich nicht, bleiben aber in Verbindung.

So manche WhatsApp-Nachricht wird hin und hergeschickt, einige Telefonate geführt, E-Mails geschrieben und jede Begegnung beim Einkaufen wird zu einem kurz Austausch – auf Abstand natürlich – genutzt.

Alle Pläne ruhen erst einmal und die Arbeitskreise hoffen auf einen späteren Wiedereinstieg. Dank der neuen Medien kann die Vernetzung – für eine gewisse Zeit – auch ohne persönlichen Kontakt funktionieren. Schöner ist es aber: persönlich und gemeinsam.

Der AK-Rundbrief musste sich von Frau Fetzer und Herrn Sehmsdorf verabschieden. Frau Fetzer hat mit ihrem Mann Heumaden verlassen und sich in Wolfsschlügen, Kreis Esslingen ein neues Zuhause geschaffen und Herr Sehmsdorf möchte sich mehr aus seinen öffentlichen Ämtern verabschieden. Ein herzliches Dankeschön an die Beiden, die den AK gegründet haben und dem Rundbrief die ersten Strukturen gaben.



Wie soll es nun weitergehen mit dem Arbeitskreis? Der Rundbrief soll auch weiterhin alle Freunde und Freundinnen von Heumaden aktiv informieren und auf dem Laufenden halten. Wer hat Zeit oder Lust etwas mehr Einblick die Vereinsarbeit zu bekommen, festzuhalten was im Verein geschieht und die Ereignisse im Rundbrief zu veröffentlichen? In Redaktionstreffen werden Inhalte und Struktur des Rundbriefes besprochen.

Bereit zum Mitmachen? – Bitte melden!